

Kapital: M. 50 000 in 250 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. A.-K. M. 10 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1907 um M. 20 000. Die a.o. G.-V. v. 16./10. 1910 beschloss weitere Erhöhung bis um M. 60 000 in Aktien à M. 200, wovon bisher M. 20 000 gezeichnet. Die Aktien sind nur mit Genehmigung des A.-R. und der G.-V. übertragbar.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Mai-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Liegenschaften 33 000, Fahrnisse 42 874, Vorräte 31 488, Kassa 4824, Kapitalguth. 2928, Schuldner (Betrieb) 19 309, Verlagswerte 11 057. — Passiva: A.-K. 50 000, Gläubiger 87 215, Rücklagen 3395, Reingewinn 4871. Sa. M. 145 482.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 129 074, Gewinn 4871. Sa. M. 133 945. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 133 945.

Dividenden 1901—1918: 5, 5, 5, 5, 5, 0, 2, 2, 4, 3½, 0, 2, 0, 4, 5, 5%. Cp.-V.: 5 J. n. F.

Direktion: Redakteur Dr. H. Lauer, Pfarrer K. A. Rieger.

Aufsichtsrat: Vors. Pfarrer Joh. N. Schatz, Hüfingen; Stellv. Pfarrer Rich. Weber, Geisingen.

Kunstanstalten May Akt.-Ges. in Dresden-A.

Firma bis Juni 1911: Kunstdruck u. Verlagsanstalt A.-G. vorm. Müller & Lohse, dann bis Mai 1914 Kunstanstalten A.-G. vorm. Adolf May u. Müller & Lohse.)

Gegründet: 14./7. 1898; eingetr. 29./8. 1898. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der in Dresden unter der Firma Müller & Lohse bestehenden Kunstdruck- und Verlagsanstalt, übernommen bei der Gründung der Ges. samt Fabrikgrundstück für M. 681 216. Wegen Erwerb der Kunstanstalt Adolf May, Dresden u. der Kunstanstalt E. G. May Söhne in Frankf. a. M. siehe bei Kap. Nach Kriegsausbruch 1914 Stilllegung der Betriebe in Dresden u. Frankfurt a. M. Später wieder beschränkter Betrieb in Dresden. Gewinn 1914 M. 58 266, wovon nach Dotation restl. M. 44 430 auf neue Rechnung vorgetragen wurden. In 1915 nach M. 79 775 Abschreib. M. 107 801 Verlust, gedeckt aus R.-F. 1916 Erhö. des Umsatzes; der Fehlbetrag von M. 18 159 wurde ebenfalls aus R.-F. gedeckt.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Anlässlich der Vereinigung mit der Kunstanstalt von Adolf May in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 7./6. 1911 das A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 3:2 um M. 234 000 auf M. 466 000 herabzusetzen. Im Anschluss hieran beschloss die G.-V. des weiteren, das A.-K. um M. 634 000 auf M. 1 100 000 zu erhöhen. Diese neuen Aktien wurden Adolf May für die zum Preise von M. 950 000 erfolgende Überlassung seines Unternehmens zum Parikurse angerechnet. Die beiden Betriebe wurden in dem modernen u. entsprechend erweiterten Fabrikbau der Firma Adolf May vereinigt. Das Grundstück Neugasse wurde im April 1912 für M. 239 000 verkauft. Zweck der Aktien-Zus.legung von 1911 war, die Bilanzpositionen der Müller & Lohse-Ges. auf einen solchen Stand zu bringen, dass sie mit den Bilanzpositionen der fusionierten Konkurrenzfirma Adolf May gleichwertig wurden. Die durch die Zus.legung freigewordenen M. 234 000 sind zu Abschreib. u. Rückstell. etc. verwendet worden. Die a.o. G.-V. v. 23./5. 1914 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 500 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914 zum Erwerb der Kunstanstalt E. G. May Söhne in Frankf. a. M. mit allen Aktiven u. Passiven, jedoch mit Ausnahme des Grundstücks u. des Fabrikgebäudes. Die neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre den Inhabern der Firma E. G. May Söhne als Gegenwert des auf M. 500 000 festgesetzten Kaufpreises für die Überlass. ihres Geschäfts gewährt u. zwar zum Kurse von 125%. Agio mit M. 91 695 in R.-F.

Hypothek: M. 175 000, zu 4½% verzinsl.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 500 pro Mitgl. und M. 1000 an den Vors.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstück 150 635, Gebäude 363 000, Neubau 315 000, Masch. 1200, elektr. Beleucht.- u. Kraftanlage 1, Originale u. Verlagsrechte 1, Lithographien 20 000, do. Steine 10 000, do. Zinkplatten 1, Heliogravürenplatten 1, Klischees 1, Inventarien 1, Waren 322 164, Wertp. 167 725, do. des Unterstüz.- u. Pens.-F. 97 661, do. der E. G. May-Stiftung 65 035, Wechsel 3297, Kassa 39 293, Debit. u. Bankguth. 823 043, Versich. 17 223, Aktiv-Interims-Kto 2762. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 39 448 (Rüchl. 9766), Dispos.-F. 35 279, Delkr.-Kto 74 569, Hypoth. 175 000, Interimskonto 74 200, Kredit. einschl. Kriegssteuer-Rüchl. 135 092, Unterstüz.- u. Pens.-F. 97 661, E. G. May-Stiftungs-Kto 65 035, Talonsteuer-Res. 17 800 (Rüchl. 1600), Div. 120 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 25 043, do. an A.-R. 5217, Grat. 8000, Vortrag 25 701. Sa. M. 2 398 047.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. einschl. Kriegssteuer-Rüchl. 383 579, Zs. u. Skto 43 399, Hypoth.-Zs. 7875, Wertp. 25 671, Abschreib. 104 575, Unterstüz.- u. Pens.-F. 17 991, Reingewinn 195 328. — Kredit: Vortrag 26 950, Fabrikat.-Gewinn 729 769, Wertp.-Zs. 21 699. Sa. M. 778 420.

Kurs Ende 1903—1910: 142.50, —, —, 105, —, —, —, —%. Zugel. Aktien No. 1—700 in Dresden im Mai 1903; erster Kurs 28./5. 1903: 137%. Notiz im Okt. 1911 wegen Zus.legung eingestellt. Die abgest. Aktien u. die M. 634 000 neuen Aktien im Aug. 1912 zugelassen; erster Kurs am 7./8. 1912: 127.50%; Kurs Ende 1912—1918: 127.50, 120, 125*, —, 80, —, 75*%.